

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Bünde

Ausstellungen

Gabriele Erichsen, Praxis Dres. Könemann, Wilhelmstraße 25.
Doberg-Museum, Hurlbrinksches Haus, Tabakmuseum, 14.00 bis 18.00, Fünfhausenstr. 8-12.

Büchereien

Stadtbücherei, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Eschstr. 50, Tel. 99 34 00.

Kino

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten (ab 0 J.), Universum Bünde, 16.30.
Das perfekte Geheimnis (ab 12 J.), Büli, 17.30 / 20.00. **Die Eiskönigin 2** (ab 0 J.), Büli, 17.30/20.00. **Tel. Büli 1 54 66, 51 89, Universum 17 88 88**

Freizeit

Weihnachtliches Bünde, 11.00 bis 20.00, Innenstadt.
Lebendiger Adventskalender der ev.-luth. Philippus-Kirchengemeinde, 18.00, bei Fam. Niehaus, Lukasstr. 3.
Spielzeit, Spielertreff, 19.00, Waldschlösschen, Stauffenbergstr. 3.

Bäder

Bünder Welle, 6.00 bis 21.00, Kloppenburgstr. 25, Tel. 6 19 38.

Gesundheit

Adipositas-Treff, 19.00, Lukas-Krankenhaus, Hindenburgstr. 56, Tel. 1 67 -0.
Anonyme Alkoholiker, Tel. 9 94 31 65, 19.30, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Wehmstraße.

Märkte

Wochenmarkt, 7.00 bis 13.00, Marktplatz.

Speziell für Ältere

Seniorenkreis der Ev. Kirchengemeinde Spradow, 15.00, Gemeindezentrum Spradow.

Speziell für Jugend/Kinder

Offene Tür, 12.30 bis 17.00, Jugendzentrum Atlantis, Auf'm Rott 8.
Themenchat, für 15- bis 25-Jährige, 16.00 bis 18.00, Web-

café, Hauptstr. 12- 14.
Mädchengruppe, 17.00 bis 19.00, Jugendzentrum Atlantis, Auf'm Rott 8.
CVJM Holsen-Ahle, NIP, für Jugendliche ab 13 Jahren, 18.00 bis 20.00, Gemeindehaus, Vor der Kirche 1.
TEN SING Hauptgruppe, für musikinteressierte Jugendliche ab 13 Jahre, 18.00 bis 20.00, Volkeninghaus, Südlengern.
THW ehrenamtliche Helfer, Treffen für alle Interessierten ab 16 Jahren, 19.00 bis 22.00, THW Unterkunft, Daimlerstr.20.
3-K-Werkstatt, von 10 bis 14 Jahren, CVJM Ennigloh, 13.30 bis 17.30, Jugendzentrum Tímeout, Holser Str. 9a.
Kinderstunde, von 4 bis 9 Jahren, 16.00, Ev. Stadtmission, Wilhelmstr. 122, Tel. 6 03 45.
Bärenbude, von 5 bis 8 Jahren, CVJM Hunnebrock-Hülfen-Werfen, 16.15 bis 17.45, Gemeindehaus, Paul-Gerhardt-Straße 3.

Fitness

BTW-Walking, unter der Ltg. von Wolfgang Bartelheimer, 19.30, BTW-Halle.
Selbstverteidigung SV Ahle, Tel. 6 16 52 in der Sporthalle Grundschule Hunnebrock, 20.15 bis 21.45.

Sonstiges

Musikschule, Sekretariat, 14.00 bis 17.00, Amtshausplatz 1, Tel. 49 71 80.
Tierheim Bünde-Ahle, 15.30 bis 17.30, Tierheim Bünde, Osabrücker Str. 8, Tel. 68 95 76.
Gesprächsgruppe, für russische Frauen und Männer, 18.00, AWO-Familienzentrum Spradow, Virchowstr. 13, Bünde.

Bürgerservice

Sozialamt, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Tel. 16 10.
Bürgerbüro, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Rathaus, Tel. 16 10.
Stadtmarketing, Tel. 16 13 89, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Rathaus.
Stadtbusbüro, 8.00 bis 16.00, Tel. 18 81 22.
Gemeinnütziger Verein Optimal & Fair, Tel. 6 57 00 20, 11.00 bis 14.00, Gaststätte Schlattheide.

ADVENTSKALENDER Gewinn-Nummern

Bünde. Heute gewinnen folgende Losnummern: 5770, 5528, Auszeit Haare & Schönheit, Gutscheine à 30 Euro. 5465, 5494, Carl Pollner, Gutscheine à 10 Euro. 4854, 5733, Schuhhaus Tiemann, Gutscheine à 25 Euro. 3991, 5167,

5599, Baby Salle, Gutscheine à 20 Euro. 3925, 5500, 5323, 5312, 5251, Lücke Raumdekor, Gutscheine à 30 Euro. 4124, 5353, 5155, 4563, 3970, Diestelhorst, Gutscheine à 10 Euro. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer
Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Redaktionsleiter Nord: Martin Fröhlich
Lokales: Stefan Boscher
Redaktionstechnik: Stefan Weber
Die Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage.
Geschäftsführung: Sandra Dalk
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.), Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeroth; Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner
Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG Niederrstr. 21-27, 33602 Bielefeld
Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 54 vom

1. Januar 2019.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 37,50 EUR, bei Postzustellung 42,10 EUR jeweils inkl. 7% MwSt.; ePaper 25,90 EUR inkl. 19% MwSt.
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abstellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.
In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.
Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.
Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw.de
E-Mail: buende@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederrstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion und Geschäftsstelle, 32257 Bünde, Eschstraße 30, Telefon (0 52 23) 9 24-0 (Geschäftsstelle).



Thomas Ebermann (l.) und der deutliche jüngere Thorsten Mense kleiden ihr Programm um die Kritik an der „Heimat“ in einen trotz Materialfülle unterhaltsamen Abend im Dolbi.

FOTO: RALF BITTNER

Heimat als Drohung an alle, die anders sind

Thomas Ebermann und Thorsten Mense präsentieren ihren Anti-Heimatabend auf Einladung der Initiative 9. November im Dolbi.

Ralf Bittner

Bünde. „Heimat ist ein Gefühl und damit Verweigerung der Reflexion“, sagt Thomas Ebermann auf der Bühne im Dolbi, wo er auf Einladung der Initiative 9. November den gemeinsam mit Thorsten Mense konzipierten Anti-Heimatabend „Heimat – eine Besichtigung des Grauens“ präsentiert.

„Noch vor 20 oder 30 Jahren war Heimat ein Begriff, der ausschließlich von Nazis und Ewiggestrigen verwendet wurde“, sagt Ebermann, seit einem politischen Irrweg als Grünen-Mitbegründer als Publizist tätig, der die Gesellschaft analysiert und die Ergebnisse dieser Recherchen oft mit satirischen Untertönen mischt. Und so gibt es im Dolbi fast drei Stunden Zitate, Quellen, Belege, Videos und bissige Kommentare. Und das Unglaubliche: Langeweile kommt nicht auf, und es darf sogar gelacht werden.

Mense ist deutlich jünger, freiberuflicher Soziologe, Journalist mit Doktorgrad und Autor des Buches „Kritik des Nationalismus“. Einig sind sie sich in der Ablehnung des Begriffs

„Heimat“, weil der ein Begriff ist, der zwischen „Wir“ und den „Anderen“ unterscheidet. Wer „Heimat“ sage, sei oft nah am „Völkischen“, das das „Wir“ entlang von „Abstammung“ oder „Blut“ definiere. Und die Liste derer, die „Heimat“ im Mund führen, ist lang: Sie beginnt ganz Rechts bei Neonazis und geht weiter über Gaulland (AfD), Bodo Ramelow (Die Linke), Innenminister Seehofer, Bundespräsident Steinmeier, Robert Habeck (Grüne), Publizisten wie Thea Dorn bis zu Grönemeyer, der per Video sein „Heimat ist ein Gefühl und kein Land“ gnielen darf.

„Das Blumen-und-Boden Magazin ‚Landlust‘ mit einer Auflage von etwa 800.000 Exemplaren hängt Nachrichtenmagazine wie den Spiegel oder mehrere Hunderttausend Exemplare ab, Volks-Rock'n'Roller Andreas Galabier verkauft Millionen Alben“, sagt Ebermann. Nein, aussterben, wie er einmal glaubte, werden die Heimatliebenden wohl nie. Gemeinhin sei Heimat ein Ort, an dem ein vermeintlich natürliches Sehnen nach Geborgenheit und Sicherheit erfüllt werde, oft verknüpft mit der

Gegend, in der ein Mensch aufgewachsen ist und idyllisch verklärten Bildern des ländlichen Raums.
Für Ebermann und Mense ist „Heimat“ nur schwer vom Begriff der NS-Volksgemeinschaft zu unterscheiden, um den Menschen ihre schlechte Lage als zum Verkauf ihrer Arbeitskraft gezwungene Menschen erträglich zu machen.

»Idee der Heimat solle den Rechten überlassen werden«

„Wer sich in die Heimat flüchtet, will die Welt nicht ändern, sondern die Menschen mit den Verhältnissen versöhnen“, sagt Mense.
„Heimat ist dort, wo das ‚Wir‘ Bedeutung bekommt“, sagt Ebermann, „ein Wir, das immer auch den Ausschluss derer enthält, die nicht dazu gehören, verbunden mit der Drohung von Vertreibung bis hin zu Mord. Der klassische Fremde ist der Jude als ewig nicht an die Scholle gebundener Wanderer. Aber auch Einheimische, die sich Tümelei und

anderen Normen widersetzen – Nestbeschmutzer eben – können zu Fremden werden.“ Die Nazi-Parole „Wer Deutschland nicht liebt, soll Deutschland verlassen“ habe nie nur Ausländer gemeint.

Im Namen von Idyll, Harmonie, Tradition, Brauchtum oder Familie werde gegen alle Fremden zu Felde gezogen. Empirische Studien belegen, so Ebermann, den Zusammenhang: Je mehr Heimatliebe, desto ausgeprägter die rassistische Gesinnung. Versuchen, einen „demokratischen“ oder gar „linken“ Heimatbegriff zu entwickeln, erteilte das Duo eine Absage. Kaum noch zu unterscheiden sei, welcher Slogan woher komme. „Heimatliebe ist kein Verbrechen“ polterte die „neofaschistische Identitäre Bewegung“ vor wenigen Jahren. Heute ziehe jede Partei mit Heimatslogos in die Wahlkämpfe – für die Vortragenden eine fatale Entwicklung.

Die Idee der „Heimat“ solle besser den Rechten überlassen werden, denn da gehöre sie hin. Die Linke solle nicht dafür eintreten, dass alle eine Heimat haben, sondern dafür, dass niemand mehr eine brauche.

Feuershow ist Höhepunkt des Adventsmarkts

Schüler der Erich-Kästner-Gesamtschule locken mit Aktionen.

Bünde. Kreative Holzarbeiten, Weihnachtsgel aus Zement und selbstgebastelte Teelichthalter gab es beim Adventsmarkt in der Erich Kästner-Gesamtschule Bünde. Der Nachmittag wurde durch eine Feuershow abgerundet.
Beim Aufbau packten die Schüler natürlich selbst mit an. Nach der Mittagspause bauten die Fünft- und Sechstklässler ihre Stände auf, dekorierten sie und sorgten für ein weihnachtliches Ambiente. Anschließend kamen die ersten Besucher und bestaunten, was die Schüler in den vergangenen Wochen im Kunst- und Technikunterricht gebastelt hatten.
Die Anwesenden wurden mit einem vielfältigen Angebot an selbst gebackenen Kuchen, Waffeln, Bratwürstchen und Getränken versorgt. Auf dem Schulhof konnten die Besucher außerdem Stockbrot selber rösten. Für die kleinen Gäste gab es einen Film sowie verschiedene Spielangebote. Darüber hinaus haben Eltern

ein Quiz gestaltet, das sich mit der Nutzung von Computer und Handys beschäftigte.
Ein besonderer Höhepunkt des Adventsmarkts war die Aufführung der Poi-AG. Ein Poi besteht aus einem Ball, der an einer Schnur gehalten und im Kreis geschwungen wird. Beim Spiel mit den Pois werden diese durch die Fliehkraft in kreisähnlichen Bahnen um den Körper geschwungen. Für ihre Shows benutzten die Schüler brennende Kugeln. „Ein Schüler hat damit sogar jongliert. Das sah total klasse aus“, sagte ein Besucher des Adventsmarktes.
Der Erlös des Nachmittages fließt in den Förderverein der Schule, der aktiv an der Gestaltung des Adventsmarktes mitgewirkt hat.



Die Schüler der Erich-Kästner-Gesamtschule haben die Stände selbst gestaltet und aufgebaut.

FOTO: ERICH-KÄSTNER-GESAMTSCHULE BÜNDE

NOTDIENSTE

Apotheken

Notdienst-Apotheke, 0800 00 228 33, Herford.
Stifts-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Stiftstraße 72, Kirchlengern, Stift Quernheim, Tel. 76 18 18.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117, Duisburg.
Zentrale Notfallpraxis Bünde, 18.00 bis 21.00, tel. Voranmeldung erbeten, Viktoriastraße 19, Tel. 1 92 92.

HNO

HNO-Notdienst, ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0.
Gemeinschaftspraxis Reineke/Wrede, 18.00 bis 22.00, tel. Voranm., Berliner Str. 6-8, Herford, Tel. (05221) 5 61 07.

Kinderarzt

Kinderärztlicher Notdienst, ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum Herford, Tel. (05221) 94 25 44.
Dr. med. D. Manegold-Randel, 18.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung, Am Mühlenbach 6, Löhne, Tel. (05732) 23 32.

Sonstige Notdienste

Gift-Notruf, Bonn, Tel. (0228) 1 92 40.
Frauenhaus, erreichbar Tag und Nacht, Herford, Tel. (05221) 2 38 83.
Telefonseelsorge, Tel. (0800) 1 11 01 11, Herford.
Psychosozialer Krisendienst, 8.30 bis 22.00, Borriesstr. 1, Herford, Tel. (05221) 13 16 08.
Frauenberatung und Notruf gegen sexuelle Gewalt, 15.00 bis 17.00, offene Beratung, Frauenberatungsstelle, Rennstr. 15, Herford, Tel. (05221) 14 43 65.

Störungen

Westfalen Weser Netz GmbH, Entörungsdienst für Strom-, Erdgas- und Wassernetz, Herford, Tel. (05251) 2 02 03 00.
EWB Energie- und Wasserversorgung, Störungssannahme, Tel. 96 71 00.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Medienberater: (05223) 924 30
Fax Anzeigen: (05223) 924 40
Lokalredaktion: (05223) 924 50
Fax Redaktion: (05223) 924 65

E-Mail:

buende@nw.de
Stefan Boscher (bo) 924 51
Gerald Dunkel (ged) 924 53
Anne Neul (neul) 924 55
Katharina Eisele (gek) 924 52
Niklas Krämer (nik) 924 70
Sekretariat
Aileen Stuckmann 924 50
Lokalsport
Thomas Vogelsang (tbv) 924 60

Geschäftsstelle: Eschstraße 30
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 bis 13 und 14 bis 17.30 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegt folgender Prospekt bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute den untenstehend genannten Prospekt nicht vorfinden.
Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
Telefon (05 21) 5 55-6 27
oder Fax (05 21) 5 55-6 31

